

Balance



bifeb)
■ bundesinstitut für
erwachsenenbildung

AKTUELL

AUSGABE
03
2025



Blick auf den Wolfgangsee (links: Stroß; rechts: bifeb mit Berghaus und Seehaus)

AUSGABE
03
2025



Inhalt

- 04 Editorial & Themenvorschau
- 05 Deutsch als Fremdsprache lehren –
qualifiziert Sprache vermitteln
Barbara Andres
- 06 Magazin erwachsenenbildung.at – ab August 2025
im bifeb beheimatet
Katrin Sarembe-Dreßler
- 07 Die Zertifizierungswerkstatt – ein entwicklungs-
orientiertes Assessment für die Erwachsenen-
bildung
Giselheid Wagner
- 08 Zweiter Weg zur Selbstermächtigung
Barbara Litsauer
- 09 „Wenn du schnell gehen willst, geh allein.
Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“
Afrikanisches Sprichwort
Ursula Liebmann
- 10 Lesetipps aus der bifeb-Bibliothek
- 11 Fortbildung für Bibliothekarinnen & Bibliothekare
- 12 Research in Residence
- 14 Programm aktuell
- 23 Ihr Aufenthalt am bifeb



Dennis Walter
Direktor des bifeb

Liebe Leserinnen & Leser,

Balance ist kein Zustand, den man einmal erreicht und dann behält. Sie muss immer wieder neu gefunden werden – persönlich, beruflich und auch institutionell. Auch für das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung ist Balance ein alltägliches Thema. Wir bewegen uns ständig zwischen Bewahren und Verändern, zwischen Routinen, die Sicherheit geben, und neuen Impulsen, die uns herausfordern.

Diese Balance zu halten ist jedoch kein Selbstzweck. Sie ermöglicht Entwicklung. Zu viel Stabilität kann träge machen, zu viel Dynamik kann überfordern. Zwischen diesen Polen entsteht der Raum, in dem Lernen gedeiht – für uns als Organisation ebenso wie für die Menschen, die zu uns kommen, um zu lernen, sich zu orientieren oder neue Perspektiven zu gewinnen.

Erwachsenenbildung lebt von dieser Haltung der Ausgewogenheit. Sie schafft Räume, in denen unterschiedliche Sichtweisen Platz haben, in denen Reflexion möglich wird und Ambivalenzen ausgehalten werden dürfen. In einer Zeit, in der Extreme und Vereinfachungen an Einfluss gewinnen, kann Bildung dazu beitragen, das Nachdenken über Zwischentöne und das Verständnis für andere zu stärken.

Auch für uns selbst ist "Balance-Halten" eine wichtige Kompetenz: Aufmerksam zu bleiben, ohne ruhelos zu werden; Entscheidungen zu treffen, ohne Gewissheiten zu behaupten; weiterzugehen, ohne das Erreichte zu übersehen. Bildung kann hier Orientierung geben – nicht als fertige Antwort, sondern als Einladung, das eigene Gleichgewicht immer wieder neu zu suchen.

Herzlich,
Ihr Dennis Walter

Folgende Themen finden Sie in dieser Ausgabe

Barbara Andres schreibt über die Relevanz einer soliden Qualifikation für Trainerinnen und Trainer im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache und geht dabei auf den neu konzipierten Lehrgang am bifeb ein.

Katrin Sarembe-Dreßler formuliert in ihrem Beitrag die Bedeutung des Magazin erwachsenenbildung.at und umreißt den Wechsel der redaktionellen Tätigkeiten an das bifeb.

Giselheid Wagner geht auf die Anfänge der Zertifizierungswerkstätten ein und resümiert deren inzwischen 18-jährige Entwicklung als entwicklungsorientiertes Assessment für die Erwachsenenbildung.

Barbara Litsauer betont in ihrem Artikel die Bedeutung der politischen Erwachsenenbildung und geht dabei auf abschlussorientierte Formate wie den erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss, Basisbildung und Deutsch als Fremd-/Zweitsprache-Kurse ein.

Ursula Liebmann schildert, wie sie aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit heraus zur Geschäftsführerin des Buchereiverbands Österreich wurde und geht auf Bibliotheken als Ort der Begegnung und der Beteiligung ein.



© gamp grafikhouse

Skulpturen & Bienenstöcke am bifeb-Gelände

Deutsch als Fremdsprache lehren – qualifiziert Sprache vermitteln

Sprache wird beherrscht, man ist einer Sprache mächtig und jemand drückt sich sprachgewaltig aus – all diese Redewendungen bringen das Gefühl zu Ausdruck, sich in einer (Fremd-)Sprache sicher zu bewegen. Muss eine Fremdsprache aber erst erlernt werden oder beherrscht man sie nur unzureichend, so dominiert in den meisten Fällen ein Gefühl der Unsicherheit, Hilflosigkeit, wenn nicht sogar der Ohnmacht. Besonders dann, wenn beispielsweise die Fähigkeit fehlt, sich im Alltag sprachlich zurechtzufinden, oder sich präzise auszudrücken.

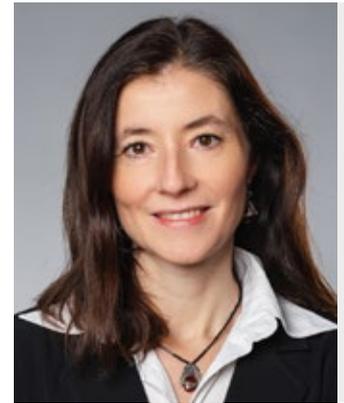
Lehrkräften für Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache (DaF/DaZ) kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle zu: Sie sind nicht nur Wegbereiterinnen und -bereiter beim Erlernen der Sprache, sondern vermitteln auch Handlungskompetenz, Lebensfähigkeit und Einblicke in eine oftmals neue Kultur und Lebensweise. Kurz gesagt: Sie ermächtigen die Lernenden dazu, sich in einer fremden Sprache sicher zu bewegen.

Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, braucht es eine fundierte Ausbildung – wie sie der neue DaF-/DaZ-Lehrgang bietet, der ab Mai 2026 erstmals am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) angeboten wird. In drei Modulen werden den Teilnehmenden alle nötigen Werkzeuge vermittelt, um Sprachunterricht erfolgreich zu gestalten und Lernende auf ihrem Weg zu sprachlicher und kommunikativer Kompetenz zu begleiten. Ein Team aus hochqualifizierten Referentinnen bringt den Teilnehmenden die Grundlagen der Methodik und Didaktik sowie der Sprachvermittlung und die linguistischen Grundlagen nahe – praxisorientiert und interaktiv.

Ein weiterer Schwerpunkt des Lehrgangs liegt auf dem begleiteten Praktikum, das den Teilnehmenden ermöglicht, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im realen Unterrichtsgeschehen anzuwenden, eigene Unterrichtseinheiten zu planen und durchzuführen. Zusätzlich zur praktischen Arbeit ist die umfassende Reflexion des Praktikums ein zentraler Bestandteil des Lehrgangs. Sie ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre Erfahrungen zu analysieren, individuelle Stärken und Entwicklungsfelder zu erkennen und sich dadurch weiterzuentwickeln.

Der DaF/DaZ-Lehrgang am bifeb vermittelt eine fundierte Ausbildung in allen relevanten Bereichen des Sprachunterrichts. Die Teilnehmenden werden gezielt auf die vielfältigen Anforderungen im DaF/DaZ-Bereich vorbereitet und erhalten wertvolle Impulse für ihre weitere berufliche Entwicklung. Der Lehrgang schafft eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Tätigkeit als DaF/DaZ-Lehrkraft und trägt dazu bei, die Lernenden auf ihrem Weg zu mehr sprachlicher Handlungsfähigkeit und Selbstsicherheit zu unterstützen.

Weitere Informationen zum neuen Lehrgang finden Sie auf www.bifeb.at.



Barbara Andres, MA

seit 2008 Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache

2013 bis 2023 Fachbereichsleiterin für Sprachen und DaF-/DaZ an der Volkshochschule Salzburg

seit 2023 an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität zuständig für Organisation von Weiterbildungen
Leitung des Lehrgangs für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache am bifeb



„Lehrkräfte ermächtigen die Lernenden dazu, sich in einer fremden Sprache sicher zu bewegen.“



© bifeb

Herbststimmung am bifeb-Gelände





Katrin Sarembe-Dreßler

Wissenschaftlich-pädagogische
Mitarbeiterin am Bundesinstitut für
Erwachsenenbildung (bifeb)

Redaktion Magazin
erwachsenenbildung.at

Magazin erwachsenenbildung.at – ab August 2025 im bifeb beheimatet

Mit 1. August 2025 ist das Magazin erwachsenenbildung.at (Meb) vom Verein CONEDU an das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) übergegangen. Damit findet eine traditionsreiche Fachzeitschrift für Erwachsenenbildung in Österreich eine neue Heimat.

Das Magazin erwachsenenbildung.at (Meb) wurde 2007 gegründet und hat sich seither als zentrale Fachzeitschrift für Erwachsenenbildung in Österreich etabliert. Es begleitet seit vielen Jahren die Entwicklungen, Diskurse und Praxis der Erwachsenenbildung und bietet Raum für Fachbeiträge, wissenschaftliche Analysen sowie Praxisberichte und ist damit ein wichtiges Forum für Austausch und Vernetzung in der Community. Von Beginn an stand der Gedanke im Mittelpunkt, aktuelle Themen und Fragestellungen der Erwachsenenbildung in einem offenen, kostenfrei zugänglichen Format zu behandeln. Damit nahm das Meb eine Vorreiterrolle ein: Innerhalb der Erwachsenenbildung setzte es im deutschsprachigen Raum auf freie Verfügbarkeit (Open Access) und machte wissenschaftliche wie praxisorientierte Beiträge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Seit der 50. Ausgabe im Jahr 2023 ist das Magazin erwachsenenbildung.at ausschließlich ein reines Online-Magazin.

Mit der Übernahme möchte das bifeb die Publikation weiterhin als Plattform für Reflexion, Dialog und Wissenstransfer sichern und stärken. Wichtig ist uns, dass das Magazin seine Offenheit behält: Es bleibt ein Forum für vielfältige Stimmen – für Praktikerinnen und Praktiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende sowie für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger. Der Dialog zwischen Theorie und Praxis, zwischen etablierten Expertisen und neuen Perspektiven, soll weiterhin die Stärke des Magazins ausmachen. Vergangene Themen waren beispielsweise KI in der EB, Frieden und Krieg oder die Messbarkeit von Bildungseffekten.

Die kommenden Ausgaben werden an bewährte Strukturen anschließen und inhaltlich stets neue Akzente setzen. Wir laden alle Interessierten ein, sich aktiv einzubringen: durch Beiträge, Rezensionen, Kommentare oder Berichte über innovative Projekte. So bleibt das Meb das, was es immer war: ein gemeinsames Projekt der Erwachsenenbildungslandschaft in Österreich.

Wir danken CONEDU für die langjährige, engagierte Herausgeberschaft und freuen uns darauf, das Magazin erwachsenenbildung.at im bifeb weiterzuführen.



Herbststimmung am Wolfgangsee



Die Stärke des Meb: Der Dialog zwischen Theorie und Praxis, zwischen etablierten Expertisen und neuen Perspektiven.

Meb
Magazin
erwachsenenbildung.at



About Meb

Eckdaten über das Magazin:

- Das Fachmedium erscheint 3x jährlich
- Rund 50 Autorinnen und Autoren jährlich
- Bis zu 3.000 Downloads pro Gesamtausgabe, über 225.000 Downloads von Einzelartikeln pro Jahr
- Redaktion: Katrin Sarembe-Dreßler (katrin.sarembe@bifeb.at)
- Ein sechsköpfiger Fachbeirat gewährleistet die Qualität des Magazins.
- Herausgeber sind das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) und das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb).
- **Weiterführende Informationen unter: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/>**



Die Zertifizierungswerkstatt – ein entwicklungsorientiertes Assessment für die Erwachsenenbildung

S.15

Als im Mai 2007 die erste Zertifizierungswerkstatt (ZWS) am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) stattfand, war kaum vorherzusehen, wie erfolgreich das neuartige Format werden würde. Heute, 18 Jahre und 117 Zertifizierungswerkstätten später, ist es nicht mehr wegzudenken aus der österreichischen Erwachsenenbildung.

Ein Assessment war etwas Ungewohntes in der Erwachsenenbildung. Im Sinne einer humanistischen Pädagogik war und ist es eher umstritten, Curricula vorzuschreiben und Lernziele zu überprüfen, da Freiheit, Freiwilligkeit und persönliche Entfaltung im Mittelpunkt stehen sollten. Die Weiterbildungsakademie (wba) mit ihrem Qualifikationsprofil, das Lernergebnisse beschreibt und Verfahren zur Überprüfung dieser Lernergebnisse vorsieht, schien dem auf den ersten Blick entgegengestehen.

Die ZWS ist aber gleichzeitig ein wunderbares Beispiel dafür, dass die beiden Pole kein Gegensatz sein müssen: Wie in der wissenschaftlichen Begleitforschung der wba festgestellt wurde, lässt sich das Vorgehen der wba-Zertifizierung als „Pendelbewegung [...] zwischen einer prüfenden und einer pädagogischen Handlungsorientierung beschreiben.“¹ Der Erfolg der ZWS (wie auch der wba insgesamt) fußt genau darauf: Es gelingt, trotz des primären Ziels, Kompetenzen gemäß einem Anforderungsprofil zu überprüfen, ein weiteres und vielleicht noch viel wichtigeres Ziel zu erreichen: Menschen zu fördern, zu ermutigen und zu stärken.

Wichtiger noch als die Tatsache, dass die Teilnehmenden nach drei Tagen am bifeb mit einem wba-Zertifikat nach Hause fahren können, ist nämlich, dass bei der Zertifizierungswerkstatt Entwicklung passiert. Und dies gleich auf mehreren Ebenen: Die Leitenden der Zertifizierungswerkstatt, allesamt langjährig erfahrene Expertinnen und Experten aus der Erwachsenenbildung, geben entwicklungsorientiertes Feedback zur beruflichen Weiterentwicklung. Zugleich erfolgt ein intensiver Austausch mit anderen Teilnehmenden aus dem gleichen Berufsfeld, aber mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen. Man lernt voneinander, indem man sich gegenseitig Feedback gibt, bildet neue Netzwerke und fährt gestärkt für das weitere berufliche Tun nach Hause. Diese Effekte bestätigen auch die laufenden Evaluationen der wba. Insofern wirkt die Zertifizierungswerkstatt identitätsstiftend für das gesamte Berufsfeld Erwachsenenbildung.²

Die Zertifizierungswerkstatt wurde über die Jahre laufend weiterentwickelt³, das Grundkonzept blieb und bleibt aber bestehen: Menschen fordern und fördern zugleich – mit erwachsenenbildnerischer Haltung und für eine gemeinsame Zukunft der Erwachsenenbildung als professionelles Handlungsfeld.

★ ¹ Karin Gugitscher; Schmidtke, Birgit: *Kompetenzanerkennung als professioneller Aushandlungsprozess in der Erwachsenenbildung*. In: *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* (2018). S. 173-188. S. 183. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s40955-018-0116-6.pdf> (18.09.2025)

² Gudrun Breyer: *Evaluation bestätigt Beitrag der wba zur Professionalisierung der EB*. In: *Portal erwachsenenbildung.at*, 04.03.2025. <https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/20133-wba-evaluierung-bestaetigt.php> (18.09.2025)

³ Bis Ende 2025 läuft z.B. ein Projekt mit wissenschaftlicher Begleitung, in dem die Beobachtungs- und Bewertungskriterien der ZWS weiterentwickelt und geschärft werden.



Giselheid Wagner

Seit 2009 pädagogische Mitarbeiterin der Weiterbildungsakademie Österreich (wba)



Es lohnt sich, sich mit Neugier auf die Zertifizierungswerkstatt einzulassen und Feedback und persönliche Reflexion als unterstützende und stärkende Faktoren auf dem Weg der Professionalisierung zu sehen.

(Grete Dorner, Leiterin der Zertifizierungswerkstatt seit 2007)

About wba

Die Zertifizierungswerkstatt ist ein dreitägiges Assessment, das alle absolvieren, die sich bei der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) zum Erwachsenenbildner/zur Erwachsenenbildnerin zertifizieren lassen. Dabei durchläuft man zunächst ein Anerkennungsverfahren: Bereits vorhandene Kompetenzen werden anerkannt, noch Fehlendes wird in modularen Weiterbildungen nachgeholt – und schließlich zeigen die Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner bei der Zertifizierungswerkstatt in Live-Performance, was sie können. Die Weiterbildungsakademie Österreich (wba) besteht seit 2007 und wurde von der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) gemeinsam mit dem bifeb entwickelt und seither getragen.

Link zur wba: <https://wba.or.at/de/>



Kompetenz braucht Anerkennung



Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung

Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung, gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung.



Barbara Litsauer
wissenschaftliche Mitarbeiterin
der Österreichischen Gesellschaft
für Politische Bildung – ÖGPB.

Zweiter Weg zur Selbstermächtigung

S.15

Nachholende Bildungsangebote wie der erwachsenengerechte Pflichtschulabschluss, die Basisbildung und Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache machen einen wichtigen Anteil an der Erwachsenenbildung aus. Schließlich ist ein großer Teil der Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner in diesem Segment tätig. Es wurden bereits wertvolle Methoden für die Vermittlung themenspezifischer Inhalte je nach Kursschwerpunkt entwickelt, die tagtäglich in diesem breiten Bildungsangebot ihre Umsetzung finden. Im Austausch mit den Trainerinnen und Trainern stoßen wir in unseren Kursangeboten zu politischer Erwachsenenbildung auf ein vielfältiges Spektrum bewährter Methoden.

Didaktik und Vermittlungsmethoden spielen in der Erwachsenenbildung eine zunehmend wichtigere Rolle. Hier ist es umso wesentlicher, zusätzlich zu den vorhandenen pädagogischen Konzepten stets neue Impulse für Trainerinnen und Trainer zu entwickeln. Der abschlussorientierten Erwachsenenbildung ist ein politischer Aspekt implizit, der deutlich über den bildungspolitischen Bereich hinausgeht und eine lebensweltliche Relevanz besitzt: Die kontinuierliche Verknüpfung der Basisbildung mit der Gesellschaftspolitik zieht sich durch die Arbeit mit Erwachsenen. Als Beispiel dafür sei der emanzipatorische Effekt dieser Arbeit genannt, den Teilnehmende, die sich in gesellschaftlich marginalisierten Lebenslagen wiederfinden, im Laufe des Durchschreitens der nachholenden Bildungsprozesses erleben können. Gemeinsame Lernerlebnisse führen einerseits zum Erlangen neuer Kompetenzen, sie bilden andererseits den Boden politischer Bildung. Teilnehmende können in diesem Umfeld Erfahrungen sammeln, die für andere demokratische Abläufe und deren Strukturen von Bedeutung sind.



Didaktik und Vermittlungsmethoden spielen in der Erwachsenenbildung eine zunehmend wichtigere Rolle. Hier ist es umso wesentlicher, zusätzlich zu den vorhandenen pädagogischen Konzepten stets neue Impulse für Trainerinnen und Trainer zu entwickeln.

Aus diesem Grund arbeitet die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) fortlaufend an der Entwicklung und Vermittlung von Methoden politischer Erwachsenenbildung. Die „Drei konzentrischen Kreise der politischen Bildung“ bieten eine Perspektive, die sich auf Ziele/Zielgruppen, Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung richtet. Dieses Modell reflektiert stufenweise die Konzeption und Umsetzung politischer Bildungsformate; mit dessen Hilfe können Trainerinnen und Trainer im gegenseitigen Austausch aktuelle Vorhaben erarbeiten und auf Herausforderungen eingehen.

„Zweite Wege, neue Etappen – erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss, Basisbildung und DaF/DaZ-Kurse“ ist eine in Kooperation zwischen der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung und dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung konzipierte zweitägige Veranstaltung, die sich mit erwachsenengerechtem Lehren und Lernen auseinandersetzt. Sie richtet sich an Interessierte und Trainerinnen/Trainer aus den genannten drei Bereichen, die einerseits zusätzliche Methoden für die Bereiche ePSA, Basisbildung, DaF/DaZ und der politischen Erwachsenenbildung kennenlernen und andererseits inhaltliche Inputs zu diesem zunehmend wichtigen Thema erhalten möchten. Denn zweite Bildungswege führen aufgrund ihres emanzipatorischen Effekts zu Selbstermächtigung, die sich direkt auf die Gestaltung unseres Miteinanders auswirkt.



„Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“

Afrikanisches Sprichwort

Sie kennen das sicher! Man beginnt ein Buch zu lesen und „kippt hinein“.

So ist es mir mit dem Bibliothekswesen ergangen.

Ende 2011 fragte mich die Büchereileiterin meiner Heimatgemeinde, ob ich im ehrenamtlichen Team mitarbeiten möchte. Seit meiner Kindheit Büchern zugetan, die Kinder aus dem Größten herausen, noch nicht vollzeitangestellt, also: „Ja“.

Anfang 2013 begann ich mit der Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin, da ich die Büchereileitung übernehmen sollte. Beim ersten Kennenlernen des Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) konnte ich nicht ahnen, dass mich nicht nur die Ausbildung, sondern viele Weiterbildungen, Tagungen, Klausuren immer wieder nach St. Wolfgang führen würden. Mittlerweile begleitet mich, jedes Mal beim Eintreffen im bifeb, ein Gefühl von „nach Hause kommen“.

Mein beruflicher Weg zeugt davon, dass sich ehrenamtliche Arbeit, vor allem in Kombination mit Aus- und Weiterbildung, in der Erwerbstätigkeit durchaus auswirken kann. Vom Land Niederösterreich angefragt, führte ich ab 2014 die Geschäfte der Fachstelle für kommunale Bibliotheken und der Servicestelle für Bildungsgemeinderäte, 2018 die des Forum Erwachsenenbildung NÖ und mit 2019 die der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek. Mit jedem Jahr wuchs meine Begeisterung für das Bibliothekswesen - die Erwachsenenbildung ist für mich damit eng verbunden-, sowie meine Erkenntnis, welche Bedeutung öffentliche Bibliotheken für das Gemeinwohl haben. Dem landläufigen Bild der Bibliothek als Medienverleihstelle wird seit mehr als einem Jahrzehnt sukzessive ein neues Bild der Bibliothek als Ort der Begegnung und der Beteiligung entgegengestellt. Dieser Paradigmenwechsel bedeutet auch, dass öffentliche Bibliotheken wesentlich mehr Funktionen erfüllen als Regale mit den aktuellen Bestsellern zu bestücken. Wie wohl die Vermittlung von Medien-, Lese- und Informationskompetenz nach wie vor eine wichtige Kernaufgabe in der öffentlichen Bibliothekswelt darstellt, so zählen im 21. Jahrhundert die Besucherinnen und Besucher in gewisser Weise selbst zum Medienbestand, in dem sie als Akteurinnen und Akteure „lebendige Bücher“ darstellen können.

Diese neue Form von aktiver Einbeziehung der Menschen in die Programm- und Angebotsgestaltung der Büchereien verändert und erweitert den Aufgabenbereich der Bibliothekarinnen und Bibliothekare dahingehend, als sie gemeinsam, also partizipativ, mit den Besucherinnen und Besuchern zusammenarbeiten. Darüber hinaus wird aufgrund der vielfältigen Angebote in Bibliotheken mit regionalen und überregionalen Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Der unbestreitbare Vorteil der partizipativen und der kooperativen Arbeit liegt nicht nur in der Vielfalt der Erfahrungen und des Wissens der Beteiligten, sondern auch in der Tatsache, dass sich die Ressourcen vervielfachen: Arbeitskraft, Multiplikatorinnen/Multiplikatoren, sowie mitunter auch finanzielle oder andere Mittel und nicht zuletzt in der Erweiterung der Perspektiven. So bieten Bibliotheken heute für unterschiedlichste Themen und Bereiche, neben der Literaturvermittlung, nicht nur diverse Medien an, sondern öffnen ihre Räume für Buchstart-Veranstaltungen, Saatgutbibliotheken, MakerSpaces, MINT-Stationen, Smartcafés, Science Afternoons, Bibliotheken der Dinge, Citizen Science, verschiedene Workshops, Dialog- und Diskussionsveranstaltungen, Vorträge, Vernissagen, Lesungen u.v.m. für Menschen allen Alters. Dabei sprechen wir nicht nur von Innen-, sondern auch von Außenräumen und digitale Räume zählen ebenso dazu.

In diesen „überdachten Dorfplätzen“, so bezeichne ich Bibliotheken, werden alle Menschen vorbehaltlos willkommen geheißen - unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status, ihrem Geschlecht, ihrer Religion, ihrer politischen Überzeugung, ihrer Bildungsbiografie oder ihrem Alter. Durch ihren Auftrag: Bildung, Information, Kultur und soziale Integration zu offerieren, stellen Bibliotheken einen geeigneten Raum dar, um Demokratie und Frieden zu erfahren und zu (er-)leben. Voller Freude möchte ich das Potential und die Wirkung von öffentlichen Büchereien als Geschäftsführerin vom Büchereiverband Österreich -gemeinsam mit meinem Team, sowie allen Menschen, die sich in und für Bibliotheken engagieren - sichtbar machen.



© privat

Ursula Liebmann

neue Geschäftsführerin des
Büchereiverbandes Österreichs
(BVÖ)



In diesen ‚überdachten
Dorfplätzen‘ ...
werden alle Menschen
vorbehaltlos willkommen
geheißen.“



Blick auf den Wolfgangsee

© Ingram



Lesetipps aus der bifeb-Bibliothek



Künstliche Intelligenz

von Christian Uhle
Frankfurt am Main: Fischer, 2024

Kann KI uns helfen, ein sinnerfülltes Leben zu führen? Schon in naher Zukunft werden wir von einer persönlichen KI durch unseren Alltag begleitet. Auch virtuelle Partner und die Vernetzung unserer Umwelten im Internet der Dinge sind nicht länger Nischenphänomene. Der Philosoph Christian Uhle bietet uns eine Orientierungshilfe durch diese Neuerungen. Denn die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz faszinieren mit großer Strahlkraft und entwickeln sich rasend schnell. Mit Sicherheit werden sie die Gesellschaft und die Welt, in der wir leben, nachhaltig verändern. Aber in welche Richtung? Meist sind neue Technologien mit den glitzernden Versprechen einer besseren Zukunft verbunden: Mehr Zeit für das Wesentliche dank smarterer Apps! Mehr Verbindung zu deinen Mitmenschen durch Online Dating! Entlastung und Begleitung durch KI - rund um die Uhr! Christian Uhle schaut, wo sich tatsächlich Potentiale für ein erfüllteres Leben, eine gute Zukunft eröffnen – und wo wir in die Irre geleitet werden.



Ein Leben für regionale Entwicklung, Bildung und Kultur

von Anton Rohrmoser
Gföhl: Eigenverlag, 2025

Anton Rohrmoser erzählt in diesem Buch wie er durch seine Erfahrungen als Entwicklungshelfer in Brasilien die Bildungs- und Kulturlandschaft basisorientiert gestaltet. Es gibt auch Einblicke in das Leben als Kind und Jugendlichen in Großarl.

„Das bifeb war meine bildungspolitische Heimat. Nach meiner Rückkehr von der Entwicklungszusammenarbeit in Brasilien in einem indigenen Dorf besuchte ich 1970 einen dreimonatigen Kurs für ländliche Entwicklung am bifeb, danach habe ich, bevor ich mein Studium begann, den Hausmeister unterstützt. Ab 1982 habe ich bis 2001 im GWA-Team mitgearbeitet. In dieser Phase haben wir mit intensiven Diskussionen die Struktur der EB Österreichs gemeinwesenorientiert umgestaltet. Begründer und Leiter der erfolgreichen GWA-Serie war damals Dr. Walter Sulzberger“



Partizipation und soziale Ausschließung

von Stephanie Pigorsch
Bielefeld: transcript, 2025

Aufgabe der Sozialen Arbeit ist es, die Handlungsmöglichkeiten und Ressourcenzugänge gesellschaftlich marginalisierter Gruppen unter der Voraussetzung größtmöglicher Partizipation zu verbessern. Partizipation erschöpft sich im Kontext von Gemeinwesenarbeit und Stadtentwicklung jedoch häufig in veranstalteten Partizipationsformaten. Stephanie Pigorsch beleuchtet ethnografisch, dass diese Formate dazu tendieren, die Handlungsmöglichkeiten der Akteur*innen entgegen der fachlichen Intention zu blockieren. Dazu fokussiert sie vor allem auf die Effekte materieller Formatierungen, machtvolle Bearbeitungen des Subjekts sowie widerständige Praktiken und diskutiert die Eingebundenheit der Sozialen Arbeit in eine von Widersprüchen geprägte Praxis.



Mehr als
25.000

... Bücher, zahlreiche eBooks und Fachzeitschriften finden Sie in unserer Fachbibliothek.



Wie gestalten wir Gesellschaft?

herausgegeben von Iris Ebert u.a.
Bielefeld: transcript, 2024

Die »Gestaltung von Gesellschaft« wird zunehmend zum Anspruch unterschiedlicher Designausrichtungen wie zum Beispiel Social Design oder Public Interest Design. Damit verbunden ist die Vorstellung eines positiven Beitrags zu den gegenwärtigen Herausforderungen unserer Zeit. Hieraus ergeben sich vielfältige Überschneidungen mit anderen Disziplinen, zum Beispiel der Sozialen Arbeit, die sich ebenfalls im »Feld des Sozialen« verorten und darauf abzielen, soziales Miteinander zu beobachten, zu initiieren und zu begleiten. Mit der Überzeugung, voneinander lernen zu können, beleuchten die Beiträge des Bandes die Bedingungen, Formen und potenziellen Folgen einer kollaborativen Gesellschaftsgestaltung.

Kontrollierte Freiheit

von Oliver Rathkolb
Wien: Residenz, 2025



Noch nie zuvor wurde die Wiener Bevölkerung in kurzer Zeit so intensiv mit internationalen Kultureinflüssen konfrontiert wie nach der Befreiung im April 1945. »Kontrollierte Freiheit. Die Alliierten in Wien – Kulturpolitik 1945–1955« macht die Auswirkungen alliierter Kulturpolitik auf Bildende Kunst, Film, Literatur und Bibliothekswesen, Musik und Theater, Pressefotografie ebenso wie Printmedien, Rundfunk und Sport sichtbar. Junge Künstler*innen kamen erstmals in Kontakt mit der im Nationalsozialismus verbotenen internationalen kritischen Moderne. Die politischen Ziele der alliierten Kulturoffensive reichten von Entnazifizierung über die Konstruktion einer nicht-deutschen Identität bis zum Kampf um die ideologische Positionierung Österreichs.



Fortbildung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

FK

Die mehrtägigen Fortbildungskurse am bifeb bieten Informationen zu aktuellen Themen der Bibliotheksarbeit und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern. Die Kurse stehen jenen Mitarbeitenden Öffentlicher Bibliotheken offen, die bereits eine bibliothekarische Fachausbildung absolviert haben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Rechtsgrundlagen im Bibliotheksalltag: Praxiswissen kompakt

Diese praxisnahe Fortbildung vermittelt Basiswissen zu zentralen Rechtsfragen im Bibliotheksbetrieb – von Vertrags- und Schadenersatzrecht über Urheberrecht bis zur DSGVO. Anhand konkreter Fallbeispiele werden rechtliche Fragestellungen verständlich und anwendbar gemacht. Vorträge und Workshops werden von erfahrenen Juristinnen/Juristen und bibliothekarischen Expertinnen/Experten durchgeführt.

Termin
03. – 05. Dezember 2025
Kursleitung
Elke Groß-Miko



Veranstalter Büchereiverband Österreichs (BVÖ) und das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)
Kosten Die Kurs- und Aufenthaltskosten für Bibliothekarinnen und Bibliothekare an öffentlichen Büchereien werden vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport und vom Bundesinstitut für Erwachsenenbildung getragen.
Anmeldung & Information • BVÖ • Mohrgasse 1/2.2, 1030 Wien • Tel. +43 1 406 97 22 • bvoe@bvoe.at • www.bvoe.at
• bifeb • Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang • Tel. +43 6137 66 21-119 • office@bifeb.at • www.bifeb.at



Forschungsaufenthalt am bifeb

Mit „Research in Residence“ bietet das bifeb Forschenden und Personen, die an Projekten im Feld der Erwachsenenbildung arbeiten, die Möglichkeit eines Forschungsaufenthalts am bifeb.

Researcher in Residence können bei uns einen Arbeitsplatz in der Fachbibliothek für Erwachsenenbildung nutzen, der Aufenthalt ist zu reduzierten Zimmerpreisen möglich.

Grundlage für die Entscheidung über die Aufnahme ist die Verfügbarkeit räumlicher Ressourcen und die inhaltliche und fachliche Relevanz des Projekts für die Entwicklung der Erwachsenenbildung in Österreich.



Aufenthaltsdauer und -beginn nach Vereinbarung; die Kosten für den Aufenthalt/Verpflegung finden Sie auf: www.bifeb.at



... Häuser umfasst das bifeb:

- Berghaus • Bürglhaus
- Haupthaus • Lindenhaus
- Seehaus • Waldhaus und Wiesenhaus

Seit
1973



... begleiten wir unzählige Gäste auf dem Weg ihrer Aus- und Weiterbildung.



11

... Seminarräume in verschiedenen Größen bieten bis zu 130 Personen Platz.

35



... Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten derzeit am bifeb.



© gamp grafikhouse

Praktikum

Studierende der Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Weiterbildung und lebensbegleitendem Lernen können sich für ein Praktikum am bifeb bewerben. Ein Praktikum am bifeb gestaltet sich vor allem themen-, fach- und projektbezogen. Grundlage für die Entscheidung über die Aufnahme sind die vorhandenen zeitlichen, räumlichen Möglichkeiten und die inhaltliche und fachliche Begleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des bifeb.



Kontakt:

Wenn Sie Interesse an einem Forschungsaufenthalt am bifeb haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung inklusive einem Exposé über das Forschungsvorhaben an:

Karl Hochradl

karl.hochradl@bifeb.at • Tel.: +43 (0) 6137 6621-135



© bifeb



© bifeb



© bifeb

kg
390



... Kaffee unterstützen unsere Gäste jährlich beim Lernen.



... unterschiedliche Obstbäume stehen auf unserem Gelände.

Bis zu
50.000



... Bienen leben im Sommer bei unserem Waldhaus.



kg
570

... bifeb-Müsli werden jährlich von unserem Küchenteam hergestellt.



Lehrgänge

Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung

Seit August 2016 gibt es bei „biv – die Akademie für integrative Bildung“ das Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung“. Seither wird auch das Diplom „Case Manager/in in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ angeboten. Case Management möchte bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen bewerkstelligen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person wesentlich beteiligt wird.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, Fachkräfte in Sozialberufen und Bildungsanbieterinnen/Bildungsanbieter sowie Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.

Termin

03.11.2025 – 23.01.2026

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 1.740,00

Beratungskompetenz kompakt – Prozessorientiert beraten

Der Weiterbildungslehrgang „Beratungskompetenz kompakt - Prozessorientiert beraten“ stellt eine Verbindung zwischen Beratungspraxis und deren theoretischer Fundierung her. Der Lehrgang qualifiziert die Teilnehmenden für die praktische Ausübung von Beratung in den Formaten prozessorientierter Beratung, Coaching und Supervision. Die Anforderungen der ÖVS und der DGSV liegen dem Konzept zugrunde.

Zielgruppe Die Weiterbildung richtet sich an interessierte Personen, wie Fach- und Führungskräfte, Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Trainerinnen/Trainer, die eine fundierte Aus- und Weiterbildung in beraterrelevanten Inhalten anstreben, um Ratsuchende, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter oder Auftraggeberinnen/Auftraggeber in unterschiedlichen Situationen professionell beraten zu können.

Termin

13.11.2025 – 04.09.2026

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 3.800,00

Bildungsmanagement - expert

Der 7-teilige Lehrgang richtet sich an erfahrene Mitarbeitende in der Erwachsenenbildung, die Verantwortung für die strategische Ausrichtung ihrer Einrichtung tragen. Im Fokus stehen fundierte Entscheidungen, strategische Positionierung und praxisnaher Erfahrungsaustausch. Der Lehrgang fördert gezielt das Denken in größeren Zusammenhängen und die Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsprozesse. Besonderer Wert wird auf Eigenverantwortung, Reflexion und den Austausch unter den Teilnehmenden gelegt.

Zielgruppe Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte und Projektleitende mit mehrjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung – in Bildungseinrichtungen, Unternehmen oder Non-Profit-Organisationen.

Termin

01.12.2025 – 10.11.2026

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 2.300,00



Einführung in die österr. Erwachsenenbildung

In diesem zweitägigen Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld. Ziel ist es, eine gemeinsame Identität zu entwickeln und sich im vielfältigen Mosaik der österreichischen Erwachsenenbildung zu verorten. Der intensive Austausch soll dazu anregen, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu diesem spannenden Berufsfeld zu entwickeln.

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden von Erwachsenenbildungseinrichtungen (pädagogisches und administratives Personal, Mitarbeitende in Küche, IT, Beherbergungsbetrieb oder Garten etc.), die sich grundlegendes Wissen über die Erwachsenenbildung aneignen wollen und in Austausch mit anderen Mitarbeitenden in der Erwachsenenbildung treten wollen. Dieses Seminar steht Mitarbeitenden von KEBÖ-Mitgliedseinrichtungen sowie von allen anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen offen.

Termin

04. – 05.11.2025

Referentin

Susanne Huss

Teilnahmegebühr

kostenlos

GS
Grundlagen-
seminar

Grundlagen der Pädagogik

In diesem Seminar vertiefen Sie bildungstheoretische und erwachsenpädagogische Grundlagen, reflektieren Ihre Lernbiografie und setzen sich mit zentralen pädagogischen Konzepten im beruflichen Kontext auseinander.

Zielgruppe Erwachsenenbildner und Erwachsenenbildnerinnen in Lehre/Training, Management, Beratung, Bibliothekswesen. Alle, die sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinandersetzen.

Termin

09. – 10.12.2025

15.12.2025 (Online)

Referentin

Sabine Marek

Teilnahmegebühr

€ 315,00

Tagung Zweite Wege, neue Etappen – erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss, Basisbildung und DaF/DaZ-Kurse

Im Fokus der Fachtagung stehen aktivierende und partizipative Methoden für abschlussorientierte Bildungsangebote, die gesellschaftliche Teilhabe und Arbeitsmarktintegration fördern. Die Veranstaltung beleuchtet außerdem das Modell der „Konzentrischen Kreise der politischen Bildung“ der ÖGPB, um die Verbindung von Zielen, Inhalten, Methoden und Sprache in der politischen Erwachsenenbildung zu stärken.

Zielgruppe Trainerinnen/Trainer sowie Bildungsmanagerinnen/Bildungsmanager der Bereiche erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss, Basisbildung, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Alle Interessierte.

Termin

11. – 12.12.2025

Koordination

Karl Hochradl

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 50,00

–
Tagung

Zertifizierungswerkstatt (wba)

Das bifeb führt im Auftrag des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung die Zertifizierungswerkstatt durch. Die Zertifizierungswerkstatt ist ein Assessment – das erfolgreiche Absolvieren ist Voraussetzung für das wba-Zertifikat.



Kompetenz braucht Anerkennung

Terminvorschau:

04. – 10. November 2025, Nr. 12

24. – 26. November 2025, Nr. 118

26. – 28. Jänner 2026, Nr. 119

A
Assessment

WS

Workshops & Seminare

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Digitale Kompetenz

Basisbildnerinnen/Basisbildner erwerben Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, um digitale Lerneinheiten für die Basisbildung zu entwickeln. Sie kennen Methoden, Instrumente und Tools, die sie in ihrer Tätigkeit als Basisbildnerinnen/Basisbildner unterstützen und die Sie im Basisbildungsangebot einsetzen können. Sie sind in der Lage den Ansatz von „Digitaler Literalität“ in ihr Basisbildungskonzept zu integrieren und dabei die soziale Sprengkraft des „digital divide“ zu thematisieren und ihr entgegenzuwirken.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Trainerinnen/Trainer, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin

03. – 05.11.2025

Referentin

Katja Burgstaller

Teilnahmegebühr

€ 50,00

Webinarreihe: Alphabetisierung und Basisbildung mit Erwachsenen

Fachkräfte der Basisbildung tauschen sich im Theorie-Praxis-Dialog zu aktuellen Forschungsergebnissen und deren Umsetzung in der beruflichen Praxis aus. Schwerpunkte sind u.a. digitale Medien und Wirkungserhebung in der Basisbildung.

Die Veranstaltung kann für die verpflichtenden 16 Unterrichtseinheiten Weiterbildung angerechnet werden.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Trainerinnen/Trainer, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

ONLINE-Termin

05.11. – 10.12.2025

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 50,00



Habitus und soziale Barrieren in der Erwachsenenbildung erkennen und überwinden

Im Kurs sollen die Teilnehmenden lernen, ihre eigene Beratungspraxis durch die Methode der Autoethnografie kritisch zu reflektieren. Die Autoethnografie ist eine qualitative Methode, die autobiografische Daten und ethnografische Forschungstechniken kombiniert. Sie ermöglicht es, eigene Erlebnisse und Reflexionen systematisch zu analysieren, um kulturelle, soziale und persönliche Aspekte des eigenen Lebens zu verstehen und zu interpretieren.

Zielgruppe Personen in der Bildungsberatung, Bildungsplanende, Trainierende in der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung

Termin

10. – 12.11.2025

Referierende

Rudolf Götz, Lisa Bock

Teilnahmegebühr

€ 360,00

Webinar: Lightning Talks für Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner

„Lightning Talks“ sind ein neues und regelmäßiges Format, das Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Erwachsenenbildung zusammenbringt. Dabei präsentieren Bildungsmanagerinnen und -manager, Kursleiterinnen und -leiter sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eigene Projekte, Ideen, Erfahrungsberichte aus der Praxis der Erwachsenenbildung oder aktuelle Herausforderungen. Die Lightning Talks ermöglichen es den Vortragenden, innerhalb von 10-15 Minuten ihre Berichte und Gedanken in kurzen und prägnanten Vorträgen zu präsentieren und dafür Feedback zu erhalten.

Zielgruppe Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft und der Erwachsenenbildung, die an Berichten, Projektpräsentationen, Ideen, Aufrufen zu Kooperationen etc. interessiert sind bzw. diese selbst präsentieren möchten.

ONLINE-Termin

10.11.2025

Teilnahmegebühr

kostenlos





Ungleich, un(ter)bezahlt, unsichtbar

Im Workshop sollen feministische Perspektiven auf Arbeit gemeinsam mit den Teilnehmenden beleuchtet werden. Dabei wird ein Methodenmix angewandt, der das erworbene Wissen erlebbar und für die eigene Zielgruppe adaptierbar macht.

Zielgruppe Der Workshop richtet sich an Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Bildungs- und Berufsberaterinnen/Bildungs- und Berufsberater, Trainerinnen/Trainer und Bildungsmanagerinnen/Bildungsmanager.

Termin

12. – 13.11.2025

Referentinnen

Sonja Luksik, Verena Kettner

Teilnahmegebühr

€ 195,00



Webinar: Gelingensbedingungen für den Einsatz digitaler Medien in der Grundbildung

Im Webinar werden zentrale Ergebnisse des BMBF-Projekts GediG vorgestellt und Erfolgsfaktoren digitaler Bildungsprozesse im Grundbildungsbereich für Erwachsene untersucht. Neben theoretischen Inputs erwarten Sie Good-Practice-Beispiele, praktische Übungen und kollegialer Austausch.

Zielgruppe Zielgruppe der offenen Webinare sind Fachkräfte in der Basisbildung (bzw. in der Basisbildung als Planende oder Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tätige Personen).

ONLINE-Termin

12.11.2025

Referentinnen

Ilka Koppel,
Sandra Langer

Teilnahmegebühr

€ 30,00



KI im Bildungsmanagement

Mit der künstlichen Intelligenz steht Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern ein neues Werkzeug zu Verfügung, das in den kommenden Jahren zu einem selbstverständlichen Arbeitswerkzeug werden wird. Wichtig ist es in diesem Zusammenhang, den Einsatz von künstlicher Intelligenz verstehen, einsetzen und reflektieren zu können. In unserer Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie Künstliche Intelligenz in der Erwachsenenbildung effektiv nutzen können und wie sie funktioniert.

Zielgruppe Das Angebot richtet sich an Bildungsmanagerinnen und Bildungsmanager sowie an sonstige Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner mit Interesse an der Thematik der Künstlichen Intelligenz im Bereich des Bildungsmanagements.

Termin

14. – 15.11.2025

Referentin

Christiane Carstensen

Teilnahmegebühr

€ 295,00

Online-Barcamp Bildungs- und Berufsberatung

Das bifeb lädt zum Online-Barcamp Bildungs- und Berufsberatung 2025 mit dem Ziel der Vernetzung und der Möglichkeit des Austausches von Beraterinnen/Berater aus verschiedenen Ländernetzwerken ein. Intention ist es, die Bedürfnisse der Bildungsberaterinnen/Berater zu erheben und Feedback einzuholen. Das Barcamp eröffnet Akteurinnen/Akteuren der Bildungs- und Berufsberatung einen Raum für (kritische) Auseinandersetzung.

Zielgruppe Beratende in der Bildungs- und Berufsberatung, Personen in der Beratung und Projektleitung, Bildungsmanagerinnen/Bildungsmanager und Vertreterinnen/Vertreter der Ländernetzwerke.

ONLINE-Termin

19.11.2025

Referentinnen

Gaby Filzmoser,
Bettina Novacek-Luger

Teilnahmegebühr

kostenlos



WS

Webinar: Pädagogisch orientierte Wirkungsfeststellung

Die Frage nach der Feststellung von Lernwirkungen in der Erwachsenenbildung ist von bildungspraktischer, bildungspolitischer und bildungswissenschaftlicher Relevanz. Im ERASMUS+ Projekt PROFUND, einer Kooperation von drei Basisbildungsanbietern, den Volkshochschulen Kärnten, Wien und Worms (DE) und der Universität Klagenfurt, wird ein innovativer Bewertungsrahmen entwickelt, der neben summativen Lernergebnissen auch formative und transformative Dimensionen menschlichen Lernens dokumentiert und anerkennt.

Zielgruppe Basisbildnerinnen und Basisbildner (bzw. in der Basisbildung tätige Personen) und Personen, die sich für pädagogisch orientierte Wirkungsfeststellung in der Erwachsenenbildung interessieren.

ONLINE-Termin

20.11.2025

Referierende

Referierenden-Team

Teilnahmegebühr

€ 30,00



Webinar: KI-Agentensysteme in der Praxis – Potenziale für Erwachsenenbildung und Gesellschaft

Autonom agierende KI-Agenten eröffnen neue Möglichkeiten für Bildungsprozesse – von individueller Lernbegleitung bis zur Automatisierung administrativer Aufgaben. Doch mit den Chancen kommen auch Herausforderungen: Wie verändern KI-Agenten die Rolle von Lehrenden?

Das interaktive Webinar bietet praxisnahe Inputs, Live-Demonstrationen aktueller Tools und eine kritische Diskussion über den sinnvollen Einsatz in der Erwachsenenbildung.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen u. Erwachsenenbildner, alle Interessierte.

ONLINE-Termin

25.11.2025

Referierende

Birgit Aschemann,

Gabriele Frankl,

David Röhler

Teilnahmegebühr

kostenlos



Webinar: Daten verstehen, Bildung gestalten

Das Webinar bietet praxisnahe Einblicke in die Erhebung und Nutzung qualitativer Daten im Bereich der Erwachsenenbildung. Anhand von Interviews mit Menschen mit geringer Literalität werden zentrale Herausforderungen wie Sprache, Vertrauen und Methodik beleuchtet. Im Fokus steht, wie Forschungsergebnisse in konkrete Handlungsideen für Unterricht und Bildungsarbeit überführt werden können – begleitet von Inputs, Übungen und kollegialem Austausch.

Zielgruppe Zielgruppe der offenen Webinare sind Fachkräfte in der Basisbildung (bzw. in der Basisbildung als Forschende oder Planende, die Forschungsprozesse reflektieren und Forschungsergebnisse für ihre Praxis fruchtbar machen wollen).

ONLINE-Termin

26.11.2025

Referentinnen

Ilka Koppel,

Sandra Langer

Teilnahmegebühr

€ 30,00



Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Mathematik

Basisbildnerinnen/Basisbildner gestalten mathematische Lernprozesse, die an den Lebenswelten der Teilnehmenden orientiert sind. Das Seminar zeigt, wie Rechenoperationen sprachlich verständlich begleitet, technologische Hilfsmittel eingesetzt und unterschiedliche Zugänge zur Mathematik genutzt werden können. Didaktische Methoden und alltagsbezogene Anwendungen werden praxisnah durch Inputs, Austausch und Übungen vermittelt – mit Fokus auf einen handlungsorientierten und inklusiven Unterricht.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Trainerinnen/Trainer, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin

01. – 03.12.2025

Referentinnen

Julia Rührlinger,

Margarete Distelberger

Teilnahmegebühr

€ 50,00



Grundlagen Traumapädagogik

Der Workshop vermittelt Basiswissen zum Thema Trauma und zeigt, wie eine traumasensitive Haltung im Bildungsalltag umgesetzt werden kann. In Einzel- und Gruppenarbeiten erarbeiten die Teilnehmenden praxisnahe Tools, die sofort in Basisbildungs- und ePSA-Kursen anwendbar sind. Fachinputs, Übungen und Reflexion unterstützen einen achtsamen Zugang zum Thema und stärken zugleich die Selbstfürsorge der Lehrenden.

Absolventinnen/Absolventen sind zur Teilnahme an einem vertiefenden Online-Reflexionsmodul eingeladen.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Trainerinnen und Trainer in den Basisbildungs- oder ePSA-Kursen, Lebens- und Sozialberaterinnen und Lebens- und Sozialberater und weitere Interessierte.

Termin

01.12.2025 – 17.01.2026

Referentinnen

Desiree Mauch,
Bettina Kaltenegger

Teilnahmegebühr

€ 429,00

Projekte verankern – Entwicklung gestalten

Wie lassen sich Projekte strategisch in Bildungsorganisationen verankern und wirkungsvoll umsetzen? Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Know-how zu klassischem und agilem Projektmanagement, zur strukturellen Einbindung von Projekten und zur Entwicklung innovativer Bildungsprojekte – mit Fokus auf nachhaltige Wirkung und organisationales Lernen.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Trainerinnen und Trainer, Bildungsmanagerinnen und Bildungsmanager, Pädagoginnen und Pädagogen, Beraterinnen und Berater sowie alle weiteren Interessierten.

Termin

02. – 04.12.2025

Referent

Peter Webhofer

Teilnahmegebühr

€ 339,00

Webinar: Übungslab KI-basierte Tools für die Beratung

Dieses interaktive Webinar vermittelt praxisnah den Einsatz von KI-Tools wie ChatGPT in der Beratung. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen probieren Sie die Tools direkt aus und lernen Chancen, Anwendungen und ethische Aspekte kennen. Zugang zu einem KI-Tool (kostenlose Version) wird empfohlen.

Zielgruppe Bildungsberaterinnen/Bildungsberater, Bildungsplanerinnen/Bildungsplaner, Trainerinnen/Trainer der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung.

ONLINE-Termin

04.12.2025

Referent

Gerhard Hintenberger

Teilnahmegebühr

kostenlos



Webinar: Alles in Stufen gepresst?

Die Bedeutung und Anwendung des Nationalen Qualifikationsrahmens für die Erwachsenenbildung

Das Webinar bietet einen kompakten Überblick zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR), erklärt seine Funktion, Vorteile und die Bedeutung von Lernergebnissen. Teilnehmende lernen, wie der NQR Abschlüsse formalisiert und europaweit vergleichbar macht. Für vertiefte Infos empfehlen wir das weiterführende Seminar.

Zielgruppe Bildungsmanagerinnen und Bildungsmanager, pädagogische Mitarbeitende von Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen, Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, alle Interessierte.

ONLINE-Termin

04.12.2025

Referentin

Giselheid Wagner

Teilnahmegebühr

€ 35,00





WS

Workshops & Seminare

Gesellschaftliche und philosophische Aspekte von KI

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu ethischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten von Künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich. Themen wie Datenschutz, Fairness, Diskriminierung, Agentensysteme oder Zukunftsfragen werden praxisnah behandelt. Ziel ist es, Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner für einen verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit KI zu sensibilisieren.

Zielgruppe Das Angebot richtet sich an Bildungsmanagerinnen und Bildungsmanager, Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Erwachsenenbildung sowie an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz erweitern möchten.

Termin

05. – 06.12.2025

Referent

Harald Russegger

Teilnahmegebühr

€ 295,00

Das darf man (frau) heute ja auch nicht mehr sagen?!

Das Seminar bietet Raum für die Auseinandersetzung mit feministischen Haltungen, Sprache und gesellschaftlichen Normen in der Erwachsenenbildung. Mit praxisnahen Methoden werden neue Kommunikationsstrategien entwickelt, die Inklusion und respektvollen Dialog fördern.

Zielgruppe Für Führungspersonen, Fachkräfte in der Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement sowie alle, die sich offen und neugierig mit (anti)feministischen Perspektiven auseinandersetzen möchten.

Termin

09. – 10.12.2025

Referentin

Martina Grötschnig

Teilnahmegebühr

€ 225,00

Bildungsmanagement aus der Praxis am Beispiel ePSA

Die Veranstaltung bietet einen praxisnahen Einblick ins Bildungsmanagement am Beispiel des Pflichtschulabschlusses (ePSA). Themen wie Konzeptentwicklung, Kursplanung, Behördenvorgaben und Administration werden anhand konkreter Beispiele vermittelt. Ziel ist es, zentrale Abläufe zu verstehen und in der eigenen Bildungspraxis anzuwenden.

Zielgruppe Bildungsmanagerinnen/Bildungsmanager, Projekt-, Abteilungsleitende mit Bezug zum ePSA, Planende in der Erwachsenenbildung und weitere Interessierte.

Termin

10. – 12.12.2025

Referent

Sylvio Buttlinger-Lehr

Teilnahmegebühr

€ 325,00

Schreibwerkstatt für das Bildungsmanagement

Das Seminar vermittelt kreative Methoden, um berufliche Texte leichter und wirkungsvoller zu verfassen. Mit praktischen Übungen und Feedback stärken Sie Ihre Schreibkompetenz und gestalten klare, ansprechende Texte für Ihre Bildungsangebote.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner im Bildungsmanagement, in Lehre/Training, in der Beratung oder im Bibliothekswesen. Interessierte aus unterschiedlichen Praxisfeldern, die Bildungsveranstaltungen organisieren.

Termin

10. – 11.12.2025

Referentin

Monika Piber

Teilnahmegebühr

€ 295,00



Demokratie(er)leben und Entscheidungen treffen nach der Betzavta-Methode

Betzavta („Miteinander“) ist ein spielerisches Trainingsprogramm zur Demokratiebildung, das persönliche Erfahrungen und Alltagsbezüge nutzt. Es vermittelt demokratische Werte, Grundrechte und Konfliktlösungsstrategien. Die Basismodule sind einzeln buchbar und Voraussetzung für die Trainerausbildung. Ziel ist die Stärkung demokratischer Haltung und Bewusstsein für demokratisches Miteinander.

Zielgruppe Alle, die Demokratie fördern und ihr Umfeld demokratischer gestalten wollen, etwa Trainerinnen/Trainer, Pädaginnen/Pädagogen, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Therapeutinnen/Therapeuten.

Termin

15. – 17.12.2025

Referentinnen

Ola Frühwirth,
Sabine Sommer

Teilnahmegebühr

€ 195,00



Gender and Diversity in der Basisbildung

Das Thema umfasst Gender, Diversität und deren Bedeutung für professionelles Handeln in Bildung und Beratung. Es werden rechtliche Grundlagen, Antidiskriminierung, Machtstrukturen und kulturelle Vielfalt behandelt. Praxisnahe Übungen und Reflexion fördern den Transfer ins Berufsleben und stärken Kompetenzen für einen inklusiven, wertschätzenden Umgang.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Basisbildnerinnen/Basisbildner, Trainerinnen/Trainer in Brücken- und ePSA-Kursen, Planende in der Erwachsenenbildung sowie alle, die sich beruflich oder persönlich mit Gender und Diversität im Arbeitsalltag beschäftigen möchten.

Termin

19. – 21.01.2026

Referentin

Betina Aumair

Teilnahmegebühr

€ 140,00

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung

Es werden grundlegende Kenntnisse zum Schrifterwerb und zur Alphabetisierung Erwachsener vermittelt. Kompetenzen von Lernenden werden eingeschätzt, Lernziele formuliert und passende Methoden sowie Materialien für mündliches und schriftliches Sprachlernen angewendet.

Mehrsprachigkeit wird berücksichtigt, Sprachbewusstheit gefördert und Lernende mit unterschiedlichen Sprachständen gezielt unterstützt.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Trainerinnen/Trainer, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin

21. – 23.01.2026

Referentinnen

Sonja Muckenhuber,
Angelika Hrubesch

Teilnahmegebühr

€ 50,00

Webinar: Einführung in die videobasierte Onlineberatung

Videoberatung bietet direkten Austausch mit Bild, Ton und vielen Tools, hat aber auch Grenzen. Das Webinar vermittelt den sicheren Einsatz, technische und kommunikative Aspekte sowie passende Interventionsstrategien. Mit Inputs, Übungen und Austausch lernen Sie, Videoberatung kompetent durchzuführen.

Zielgruppe Bildungsplanerinnen/Bildungsplaner, Trainerinnen/Trainer der Erwachsenenbildung und der Personalentwicklung.

ONLINE-Termin

29.01.2026

Referent

Gerhard Hintenberger

Teilnahmegebühr

Kostenlos



WS

Workshops & Seminare

Mitarbeitende führen

In diesem Seminar reflektieren Führungskräfte ihre Rolle in agilen und komplexen Systemen. Sie lernen, klare Verantwortungen mit einer unterstützenden „Coach“-Rolle zu verbinden und ihre Führungskompetenzen praxisorientiert weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die Zusammenarbeit im Team und mit Partnerinnen/Partnern zu stärken und Führung wirkungsvoll zu gestalten.

Zielgruppe Alle, die Demokratie fördern und ihr Umfeld demokratischer gestalten wollen, etwa etwa Trainerinnen/Trainer, Pädaginnen/Pädagogen, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Therapeutinnen/Therapeuten.

Termin

02. – 04.02.2026

Referentin

Martina Grötschnig

Teilnahmegebühr

€ 339,00

Autonomes Lernen

Lehrende erhalten in diesem Seminar praxisorientierte Methoden, um selbsttätiges Lernen bei Erwachsenen zu fördern, insbesondere im Hinblick auf Prüfungen. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Lernenden bei der eigenständigen Planung, Durchführung und Reflexion ihres Lernprozesses.

Zielgruppe Trainerinnen/Trainer in Kursen zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss (ePSA), Lehrende in der Erwachsenenbildung sowie Bildungsverantwortliche, die sich mit autonomem Lernen beschäftigen möchten.

Termin

04. – 06.02.2026

Referent

Christian Novak

Teilnahmegebühr

€ 329,00

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Mathematik

Das Seminar vermittelt Grundlagen zur didaktischen Gestaltung alltagsnaher Mathematik in der Basisbildung. Im Fokus stehen differenzierte Methoden, sprachliche Vermittlung, der Einsatz technischer Hilfsmittel sowie fachübergreifende Zugänge. Teilnehmende lernen, mathematische Lernprozesse verständlich, praxisnah und teilnehmendenorientiert zu planen und zu begleiten.

Zielgruppe Erwachsenenbildnerinnen/Erwachsenenbildner, Trainerinnen/Trainer, pädagogische Fachkräfte und alle weiteren Interessierten; Für den Abschluss des wba-Zusatzmoduls „Zertifizierte/r Basisbildner/in“ gelten besondere Anforderungen, die auf der Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

Termin

26. – 28.02.2026

Referentinnen

Julia Rührlinger,
Margarete Distelberger

Teilnahmegebühr

€ 50,00



Sie suchen einen besonderen Ort für Ihre Veranstaltung?

Auf Anfrage senden wir Ihnen sehr gerne unseren Informationsfolder für Veranstalterinnen und Veranstalter postalisch zu.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an office@bifeb.at oder telefonisch unter +43 (0) 6137 6621.

Willkommen!

Unmittelbar am Wolfgangsee gelegen, bietet das Seminarzentrum bifeb mit sieben Häusern beste Voraussetzungen zum:

Lernen und Tagen

- Fachbibliothek für Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Sozialwissenschaften
- 11 Seminarräume in verschiedenen Größen (bis 130 Personen)
- Moderne Seminartechnik und Infrastruktur inklusive technischer Assistenz
- Kostenloses WLAN

Essen und Feiern

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Mittags- und Abendmenüs und Kleingerichte mit Biokomponenten
- Cafeterias mit Gartenterrassen
- Unterschiedlichste kreative Buffets, Konferenzdinner und Pausenarrangements

Preise für Aufenthalt und Verpflegung

Übernachtung im Einzelzimmer € 61,90
 im Doppelzimmer € 47,90

Preise inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und WLAN, inkl. € 2,90 Ortstaxe pro Nacht

Verpflegung

Frühstück: Buffet à € 10,00

Mittagsmenü: mit Fleisch/Fisch oder vegetarisch € 13,50

Abendessen: Vegetarisch/vegan € 13,50

Preisbasis Jänner 2026

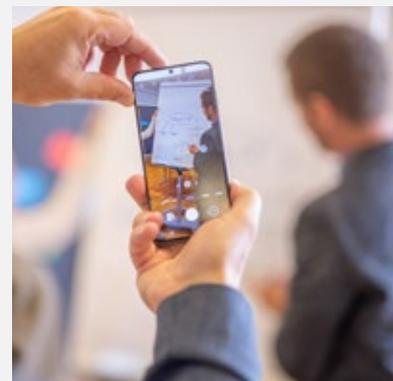
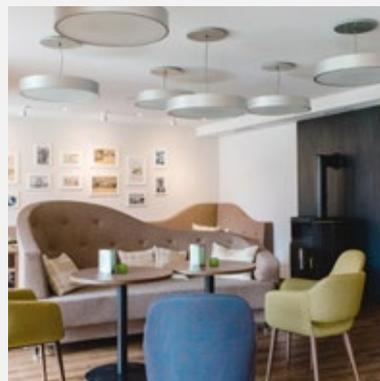
Entspannen und Bewegen

- 84 ruhig gelegene Gästezimmer
- Weitläufige Grünanlagen sowie ein direkter Seezugang zum Wolfgangsee mit eigenem Badedeck und Liegewiese für Gäste des bifeb während der Sommersaison

Näheres finden
 Sie auf unserer
 Homepage



Information & Kontakt: www.bifeb.at • ☎ +43 (0) 6137 66 21-0 • office@bifeb.at



Impressum

Herausgeber: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) • Bürglstein 1-7 • A-5360 St. Wolfgang i. S. • Tel. +43 (0) 6137 66 21-0 • E-Mail: office@bifeb.at • www.bifeb.at • DVR: 0064301

Für den Inhalt: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung • Redaktion: Dennis Walter, Sonja Sillipp • Fotos: bifeb, gamp grafikhouse, ingram • Grafik: gamp grafikhouse, Ebenesee

Wir bedanken uns bei den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge und dass sie ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Erklärung lt. § 25 Mediengesetz: Diese Publikation dient der Darstellung der Arbeit und der Bekanntgabe der vom bifeb angebotenen Veranstaltungen. Sie erscheint dreimal jährlich. • Satz- und Druckfehler vorbehalten.

■ NEUE LEHRGÄNGE

Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen,
 Bildungsberatung und Erwachsenenbildung
 Beratungskompetenz kompakt – Prozessorientiert beraten
 Lehrgang Bildungsmanagement – expert
 Kompetenzorientiert beraten: Zertifikatslehrgang Kompetenz+Beratung

DLG Start: 11/2025
 LG Start: 11/2025
 LG Start: 12/2025
 LG Start: 03/2026

■ NOVEMBER 2025

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Digitale Kompetenz
 Online-Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 12
 Einführung in die österreichische Erwachsenenbildung
Webinarreihe: Alphabetisierung und Basisbildung mit Erwachsenen
 Habitus und soziale Barrieren in der Erwachsenenbildung
 erkennen und überwinden
*Webinar: Lightning Talks für Erwachsenenbildnerinnen
 und Erwachsenenbildner*
 Ungleich, un(ter)bezahlt, unsichtbar
*Webinar: Gelingensbedingungen für den Einsatz digitaler
 Medien in der Grundbildung*
 KI im Bildungsmanagement
Webinar: Barcamp Bildungs- und Berufsberatung
Webinar: Pädagogisch orientierte Wirkungsfeststellung
 Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 118
*Webinar: KI-Agentensysteme in der Praxis – Potenziale für
 Erwachsenenbildung und Gesellschaft*
Webinar: Daten verstehen, Bildung gestalten

WS 03. – 05.11.2025
 A 04. – 10.11.2025 
 GS 04. – 05.11.2025
 WS 05.11. – 10.12.2025 
 WS 10. – 12.11.2025
 LT 10.11.2025 
 WS 12. – 13.11.2025
 WS 12.11.2025 
 WS 14. – 15.11.2025
 BC 19.11.2025 
 WS 20.11.2025 
 A 24. – 26.11.2025
 WS 25.11.2025 
 WS 26.11.2025 

■ DEZEMBER 2025

Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Mathematik
 Grundlagenwissen Traumapädagogik
 Projekte verankern – Entwicklung gestalten
 Rechtsgrundlagen im Bibliotheksalltag: Praxiswissen kompakt
Webinar: Übungslab KI-basierte Tools für die Beratung
*Webinar: Alles in Stufen gepresst? Die Bedeutung und
 Anwendung des Nationalen Qualifikationsrahmens für die Erwachsenenbildung*
 Gesellschaftliche und philosophische Aspekte von KI
 Grundlagen der Pädagogik
 Das darf man (frau) heute ja auch nicht mehr sagen?!
 Bildungsmanagement aus der Praxis am Beispiel des ePSA
 Schreibwerkstatt für das Bildungsmanagement
 Tagung: Zweite Wege, neue Etappen – erwachsenengerechter
 Pflichtschulabschluss, Basisbildung und DaF/DaZ-Kurse
 Demokratie (er)leben und Entscheidungen treffen nach der Betzavta-Methode

WS 01. – 03.12.2025
 WS 01.12.2025 – 17. 01.2026
 WS 02. – 04.12.2025
 FK 03. – 05.12.2025
 WS 04.12.2025 
 WS 04.12.2025 
 WS 05. – 06.12.2025
 GS 09. – 15.12.2025
 WS 09. – 10.12.2025
 WS 10. – 12.12.2025
 WS 10. – 11.12.2025
 T 11. – 12.12.2025
 WS 15. – 17.12.2025

■ JÄNNER 2026

Gender and Diversity in der Basisbildung
 Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Alphabetisierung
 Zertifizierungswerkstatt wba, Nr. 119
Webinar: Einführung in die videobasierte Onlineberatung

WS 19. – 21.01.2026
 WS 21. – 23.01.2026
 A 26. – 28.01.2026
 WS 29.01.2026 

■ FEBRUAR 2026

Mitarbeitende führen
 Autonomes Lernen
 Basisbildung kompakt: Fachdidaktik Mathematik

WS 02. – 04.02.2026
 WS 04. – 06.02.2026
 WS 26. – 28.02.2026

bifeb
 ■ bundesinstitut für
 erwachsenenbildung

Newsletter
 abonnieren:
www.bifeb.at



A Assessment
 BC Barcamp
 FK Fortbildungskurs
 GS Grundlagenseminar
 DLG Diplomlehrgang
 LG Lehrgang
 LT Lightning Talks
 MF Mehrteilige Fortbildung
 T Tagung
 WS Workshops & Seminare
 Online  +P Online & Präsenz